

Landesgericht = Landgericht  
 Lavoir = Waschschüssel.  
 Leintuch = Laken  
 Lutscher = Schnuller  
 Marqueur = Chef  
 Melone = Kürbis  
 Menagerie = Zoo  
 Mezzanin = eine Treppe  
 Mistbauer = Müllkutscher  
 Mistträgerl = Mülleimer  
 Plafond = Decke  
 Prätzerl = Pfötchen  
 Pülcher = Penner  
 Putten = Melone  
 Rauchfangkehrer = Schornsteinfeger  
 raunzen = knautschen  
 rein = sauber  
 Remasuri = Klamauk  
 Schale = Tasse  
 Schani = Fritze  
 schiech = fieß  
 schofel = poplig  
 Schlampen = Schlampe  
 Schmonzes = Kamellen  
 Schnackerl = Schlucken  
 sekkieren = schikanieren  
 Spängler = Klempner  
 Stecken = Stock  
 stier = klamm  
 Stock = Etage  
 Sulz = Sülze  
 Tasse = Tablett  
 Tuchent = Oberbett  
 Ueberrock = Ueberzieher  
 Ueberzieher = Páletot  
 Uebersiedlung = Umzug  
 Vorzimmer = Diele  
 Vorzugschüler = Primus  
 Wachstube = Wachtstube  
 Wasenmeister = Abdecker (Schinder)  
 Wukerl = Tolle  
 wurzen = neppen  
 Zuspeis = Beilage  
 zum Wohlsein = Gesundheit!  
 Zwicker = Kneifer

Wtt.

Aus den begeistertsten Pressstimmen  
 über die Neuerscheinung

## Erika und Klaus Mann Rundherum

Ein heiteres Reisebuch

Mit 35 Photographien und einer hand-  
 kolorierten Einbandzeichnung von Rudolf  
 Großmann. Engl. Kartonage 5.50 M,  
 in Ballonleinen 7 M

Erika und Klaus Mann erzählen, noch auf ihren Koffern sitzend, eben heimgekehrt, ganz rasch einmal, was sie erlebt haben, nehmen sich gegenseitig das Wort aus dem Mund, zeigen die Photos, die sie mitgebracht haben und sind seelensvergnügt, weil die Sache nun glücklich überstanden ist. Man hört ergötzt zu, lacht oft, unterhält sich famos und findet es dann am schönsten, daß man im Grunde doch ernst bleiben und so nebenbei allerhand denken mußte. Das Buch, das mit so kargen, treffenden, zierlich verschnörkelten Sätzen Rechenschaft von dieser Reise gibt, ist in seiner lachenden Frische ein bezauberndes Buch. Es bietet, wie im Wachsabdruck, die unwillkürlich geformten Porträts zweier junger, hochbegabter, rassischer Menschen, lebensvoll und lebensstoll. Und es zeigt, wie leicht es der Jugend wird, die Welt zu erobern, wenn sie's nur darauf ankommen läßt, in dieser Welt einmal gar kein Geld zu haben. Man soll dieses Buch lesen, am besten zwischen zwei Romanen von Jack London. (Neue Freie Presse, Wien.)

**S. Fischer Verlag · Berlin**